

Staatskanzlei
Kommunikation

Rathaus
Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 70
kommunikation@sk.so.ch
so.ch

Medienmitteilung

Grenchen/Bettlach: Felspaket von der Wandflue abgebrochen

Solothurn, 9. Januar 2026 – Am Mittwochmorgen ist bei einem beliebten Aussichtspunkt an der Wandflue ein grosses Felspaket abgebrochen und in Richtung Bettlachberg gestürzt. Die Gefahr besteht, dass weitere Felspartien abbrechen. Daher wird die Bevölkerung aufgefordert, die Absperrungen zu beachten und das Gefahrengebiet nicht zu betreten.

Am vergangenen Mittwochmorgen ist bei schönem Wetter auf dem Obergrenchenberg ein grosses Felspaket von der Wandflue abgebrochen und in Richtung Bettlachberg gestürzt. Schäden sind keine bekannt. Zudem haben die Felsmassen mit grosser Wahrscheinlichkeit den Wanderweg nicht erreicht. Beim abgebrochenen Felsvorsprung handelte es sich um einen viel genutzten Aussichtspunkt beim Durchgang durch die Trockensteinmauer – neben den Informationstafeln zum Bettlachstock und der Feuerstelle.

Es könnten weitere Felsen abbrechen

Bei der Besichtigung am Donnerstag durch den beauftragten Revierförster konnte festgestellt werden, dass mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit an derselben Stelle noch weitere, bereits gelockerte Felspakete ausbrechen und abstürzen können. Aus Sicherheitsgründen wird daher bis auf Weiteres der darunterliegende Wanderweg zwischen dem Oberen Brüggli und dem Bettlachberg gesperrt. Zudem wird die Ausbruchsstelle auf dem Obergrenchenberg abgesichert. Deren Sicherung erfolgt provisorisch, da aufgrund des gefrorenen Bodens keine fixen

Pfosten gesetzt werden können. Die Bevölkerung wird angehalten, die Absperrungen zu respektieren, die Gefahrenzonen nicht zu betreten und das Gebiet weiträumig zu meiden.

In den kommenden Wochen werden detaillierte Abklärungen der Gefahrensituation durch Spezialisten durchgeführt. Die Abklärungen sind von den Witterungsbedingungen und der Schneebedeckung abhängig.

Weitere Auskünfte

Céline Pittet, Naturgefahrenfachstelle, Amt für Wald, Jagd und Fischerei,
032 627 23 43